



STADT COTTBUS

Jahresbericht 2013

Feuerwehr Cottbus



	Inhalt	Seite
1	Die Stadt Cottbus	4
1.1	Allgemein	4
1.2	Topographie.....	4
1.3	Größe, Einwohner	4
1.4	Verkehrsflächen und Verkehr	5
1.4.1	Straßenverkehr	5
1.4.2	Schienenverkehr	5
1.5	Gewässer.....	5
2	Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus	6
3	Organigramm des Fachbereich 37.....	7
4	Haushalt.....	8
4.1	Erträge und Aufwendungen.....	8
4.2	Investitionen.....	8
5	Einsätze	9
5.1	Gesamteinsätze der Feuerwehr	9
5.2	Brandeinsätze	9
5.3	Personenrettung - Brände	10
5.4	Brandtote	10
5.5	Technische Hilfeleistungen	10
5.6	Rettungsdienst.....	11
5.7	Fehlalarme.....	11
5.8	Einsätze - Detailbericht Beteiligung BF und FF	12
6	Leitstelle Lausitz (Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz).....	13
6.1	Anrufaufkommen.....	13
6.2	Einwohner und Fläche der Landkreise des RLS-Bereiches und Cottbus.....	13
6.3	Einsatzverteilung.....	14
6.4	Alarmierung RD-Einheiten	14
7	Katastrophenschutz der Stadt Cottbus	15
7.1	Sondereinsatzeinheit Sanität (SEE SAN) / Behandlungsplatz 25 (BHP 25).....	15
7.1.1	Johanniter Unfallhilfe.....	15
7.1.2	Deutsches Rotes Kreuz	15
7.2	Sondereinsatzgruppe Versorgung / Ortsfeuerwehr Sachsendorf.....	15
7.3	Technisches Hilfswerk	16
8	Vorbeugender Brandschutz	17

9	Fahrzeugbestand	18
9.1	Löschfahrzeuge	18
9.2	Hubrettungsfahrzeuge.....	18
9.3	Geräte- und Rüstwagen	18
9.3.1	Abrollbehälter	19
9.4	Einsatzleit- und Rettungsdienstfahrzeuge	19
9.5	Sonstige Fahrzeuge	19
9.6	Feuerwehranhänger.....	20
10	Personal der Feuerwehr Cottbus	20
10.1	Berufsfeuerwehr - Gesamt	20
10.2	Durchschnittsalter	21
10.3	Freiwillige Feuerwehr - Gesamt	21
10.4	Personal Freiwillige Feuerwehr - Detaildarstellung	22
10.5	Personal Einsatzdienst.....	23
10.6	Jugendfeuerwehren	23
10.7	Mitglieder der Jugendfeuerwehren, einschließlich Kinder ab 7 Jahre	24
11	Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.....	25
11.1	Feuerwehrgroßeinsatz in der Cottbuser Külzstraße	25
11.2	Dicke Rauchschwaden über der Spremberger Vorstadt.....	26
11.2.1	Brand in der Parzellenstraße.....	27
11.2.2	Brand in der Ottilienstraße	28
11.3	Verkehrsunfall	29
11.4	Verkehrsunfall	30
11.4	Hochwasser	31
12	Öffentlichkeitsarbeit	32

1 Die Stadt Cottbus

1.1 Allgemein

Cottbus ist eine kreisfreie Stadt und liegt im Süd-Osten des Landes Brandenburg. Braunkohlenabbau und intensive Industrialisierung machten es im vergangenen Jahrhundert zu einem ökonomischen, politischen und kulturellen Zentrum in der Region. Die Fläche der Stadt beträgt 164,27 km². Territorial ist sie im Landkreis Spree-Neiße komplett eingebettet. Cottbus und seine Umgebung weisen nur geringe topographische Unterschiede auf.

Cottbus besitzt als Oberzentrum die notwendige Infrastruktur als Kongressstandort. Internationale Messen mit der Ausrichtung nach Osten bieten die Möglichkeit, ständig neue Geschäftsfelder zu erschließen. Von besonderer Bedeutung ist das Wissenschaftspotential der BTU sowie das Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ) für die Entwicklung neuer Technologien.

Es ist unzweifelhaft, dass Cottbus durch die EU-Osterweiterung eine Schlüsselposition im Transitverkehr und der Passage Ost- und Westeuropa einnehmen wird. Diese Situation wird definitiv die Wirtschaftskraft der Region stärken und die nur langsame Entwicklung der letzten Jahre wieder beleben. Es ist davon auszugehen, dass diese Entwicklung eine Erleichterung des regionalen Wirtschaftsaustausches mit dem Nachbarland Polen mit sich bringt. Weitere Entwicklungsfelder werden in ganz Ost- und Südosteuropa für unser eigenes Wirtschafts- und Wissenschaftspotential erschlossen.

1.2 Topographie

Geographische Lage:	51° nördliche Breite 14° östliche Länge
Höhenlage:	75 m über NN
Fläche:	164,28 km ²
Stadtausdehnung:	in Ost-Westrichtung: 15,6 km in Nord-Südrichtung: 19,2 km

1.3 Größe, Einwohner

Cottbus ist nach der Zahl ihrer Einwohner zweitgrößte Stadt des Landes Brandenburg. Hier leben (zirka) 99.448 Einwohner. Die Einwohnerdichte beträgt zirka 605 Einwohner je km². Bevölkerungsballungsgebiete sind die Stadtteile:

Stadtmitte	9.419 Einwohner
Sandow	15.823 Einwohner
Schmellwitz	14.111 Einwohner
Ströbitz	15.086 Einwohner
Spremlberger Vorstadt	14.181 Einwohner
Sachsendorf	12.027 Einwohner

1.4 Verkehrsflächen und Verkehr

Die Cottbuser Verkehrsanbindung bildet einen stark ausgebildeten Verkehrsknoten von Straße und Schiene und wird von der Bundesautobahn tangiert.

1.4.1 Straßenverkehr

Das Straßennetz beträgt insgesamt 413 km und teilt sich wie folgt auf:

Hauptverkehrsstraßen:	100 km
Verkehrsstraßen:	54 km
Anlieger- und Wohnstraßen:	257 km
Sonstige:	2 km

Des Weiteren tangieren die Stadtstraßen des überörtlichen Verkehrs in einer Länge von 83 km. Davon sind:

Bundesautobahn:	43 km
Bundesstraßen:	17 km
Landesstraßen:	13 km
Kreisstraßen:	10 km

1.4.2 Schienenverkehr

Das Schienennetz beträgt insgesamt 43 km, der Eisenbahnknoten verläuft in Ost-West-Richtung über ca. 3 km gebündelt durch das Zentrum der Stadt. Die maximale Nord-Süd-Ausdehnung befindet sich im westlichen Bereich des Hauptbahnhofes und beträgt ca. 600 m.

1.5 Gewässer

In Cottbus sind folgende natürliche Wasserbewegungen aufzuzeichnen:

Fließendes Gewässer		Stehende Gewässer	
Spree	24,0 km	Badesee Madlow	3,1 ha
Sandower Landgraben	2,0 km	Badesee Ströbitz	4,0 ha
Ströbitzer Landgraben	2,8 km	Badesee Branitz	6,9 ha
Hechtgraben	3,9 km	Badesee Sachsendorf	4,1 ha
Moorgraben	1,7 km	Amtsteich	
Ölgraben	1,1 km	Steinteich	
Priorgraben	6,3 km	Branitzer Parkgewässer	
Madlower Überflutgraben	1,5 km		
Ströbitzer Ortsentwässerung	1,9 km		
Sachsendorfer Grenzgraben	0,8 km		
Sielower Landgraben	1,4 km		
Zahsower Landgraben	1,3 km		
Dissenchener Grenzgraben	1,1 km		
Hammergraben	6,7 km		

2 **Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus**

Feuer- und Rettungswache 1

Dresdener Straße 46
03050 Cottbus

Telefon: +49 355 632-0
Fax-Fachbereichsleiter: +49 355 632-135
Fax-Leitstelle: +49 355 632-138



Feuerwehr Gerätehaus Ortswehr Branitz

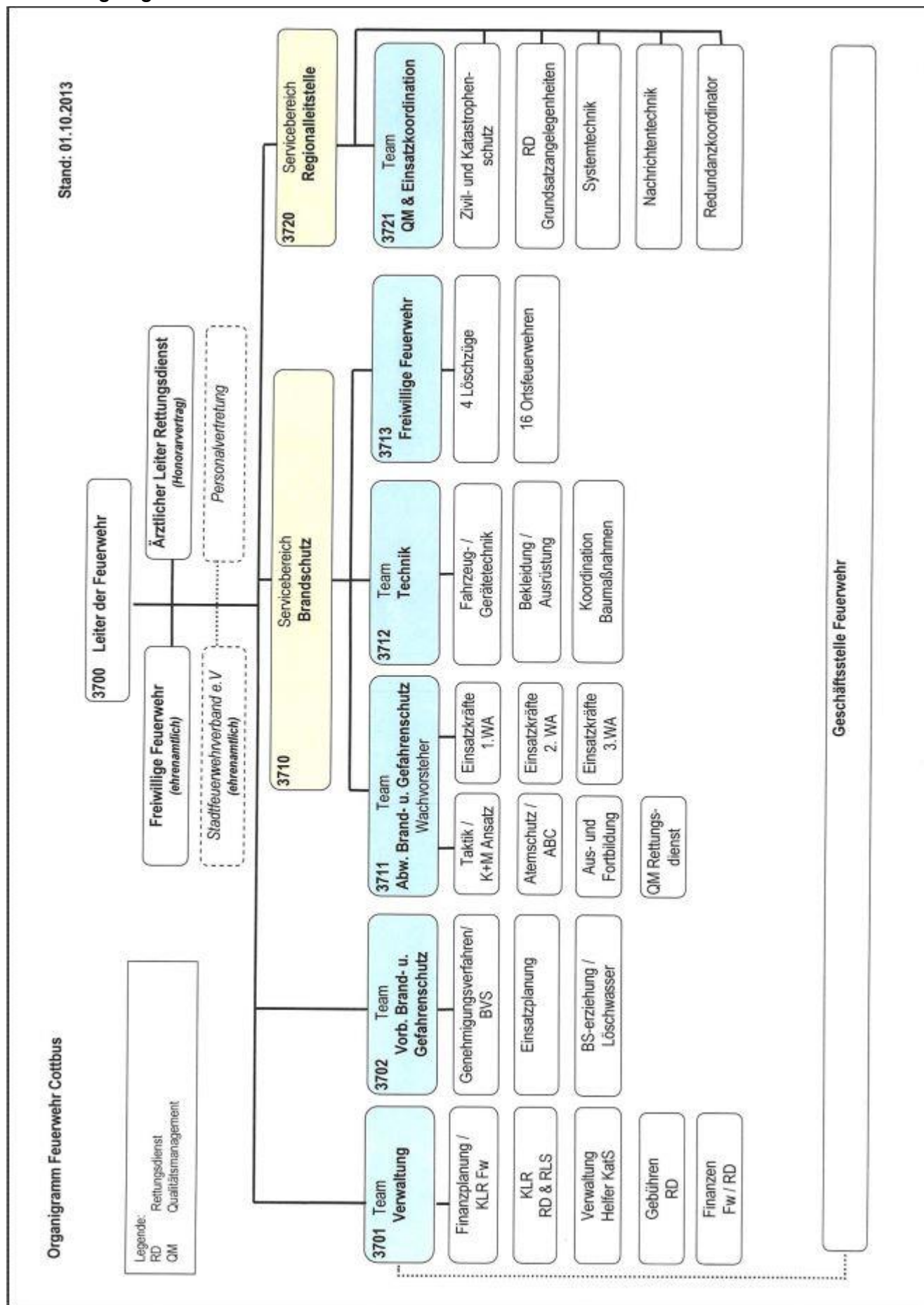
Wehrführer: Michael Roick
Personal Einsatzdienst: 24
Jugendfeuerwehr: 46



Feuerwehr Gerätehaus Ortswehr Dissenchen

Wehrführer: Wilfried Kneschk
Personal Einsatzdienst: 35
Jugendfeuerwehr: 11





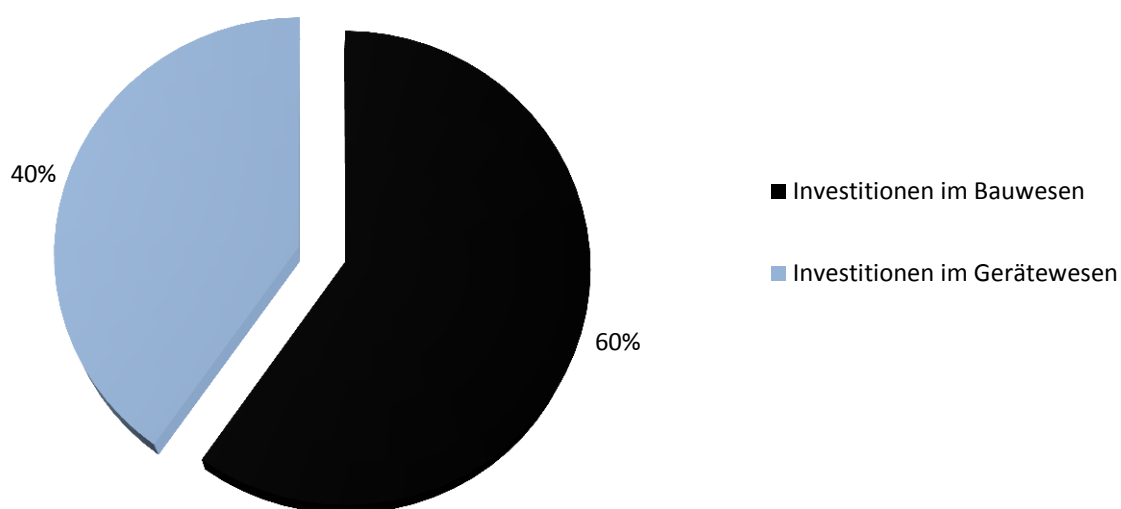
4 Haushalt (Vorläufige Zahlen unter dem Vorbehalt der Haushaltsrechnung, Stand per 04.04.2014)

4.1 Erträge und Aufwendungen

	SOLL
Haushalt Feuerwehr Gesamtausgaben	7.112.606,09 €
Personalausgaben	5.924.708,27 €
Betriebsausgaben	1.187.897,82 €
Haushalt Feuerwehr Gesamteinnahmen	788.718,22 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	540.300,00 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57.740,00 €
privatrechtliche Leistungsentgelte	107.176,77 €
Kostenerstattung und Kostenumlagen	24.464,08 €
sonstige ordentliche Erträge	59.037,37 €
Zuschussbedarf	7.033.887,87 €

4.2 Investitionen

	SOLL
Investitionen im Bauwesen	125.256,70 €
Investitionen im Gerätewesen	84.401,62 €
Investitionen für Fahrzeuge	0,00 €
Investitionen Gesamt	209.658,32 €

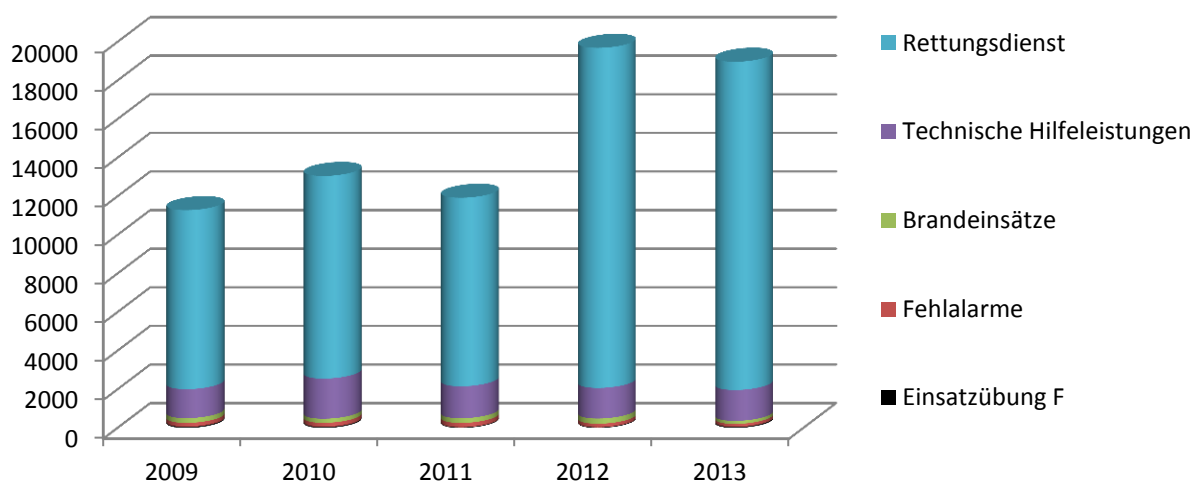


5 Einsätze

5.1 Gesamteinsätze der Feuerwehr

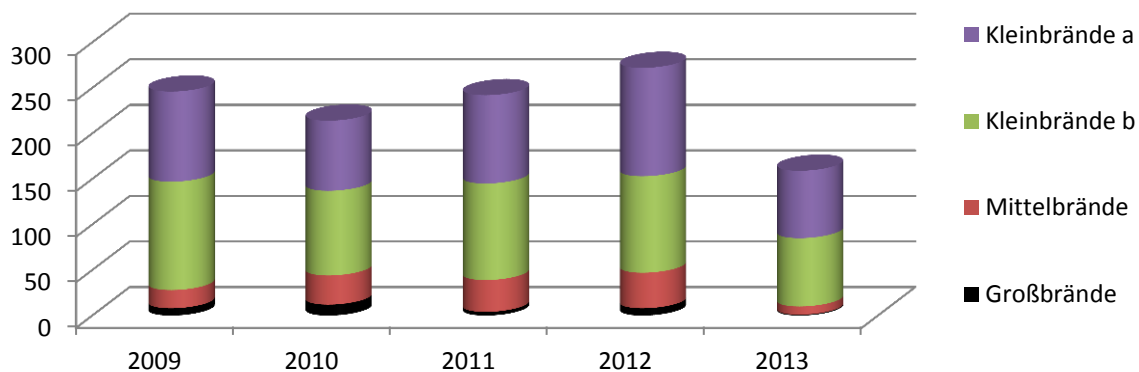
	2009	2010	2011	2012	2013
Brandeinsätze	246	214	242	272	273
Technische Hilfeleistungen	1.500	2.078	1.655	1.582	1.597
Rettungsdienst	9.276	10.498	9.769	17.622*	17.009*
Fehlalarme	207	214	224	182	156
Einsatzübung F	54	51	36	35	52
Gesamt	11.150	13.222	11.926	19.693	19.087

* Rekommunalisierung des Rettungsdienstes



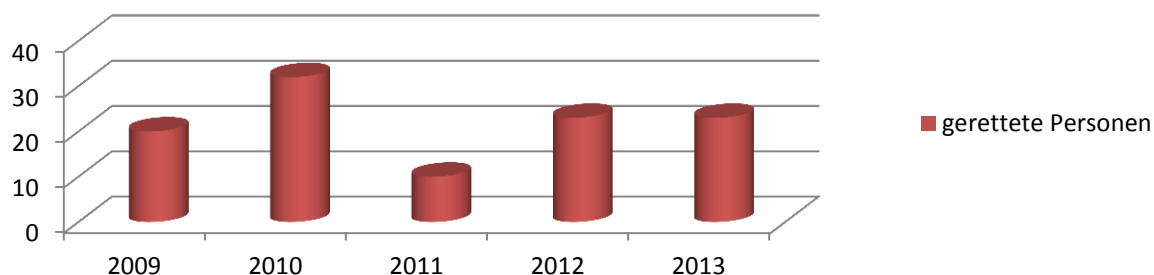
5.2 Brandeinsätze

	2009	2010	2011	2012	2013
Großbrände	8	12	4	8	4
Mittelbrände	20	32	35	39	36
Kleinbrände b	119	93	106	106	120
Kleinbrände a	99	77	97	119	113
Gesamt	246	214	242	272	273



5.3 Personenrettung – Brände

	2009	2010	2011	2012	2013
gerettete Personen	20	32	10	23	23

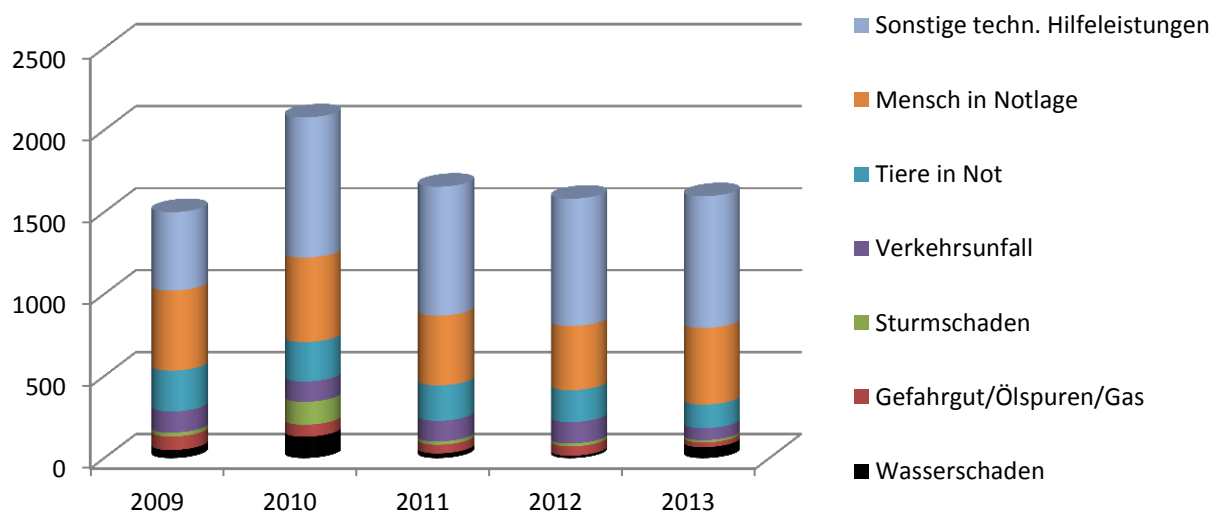


5.4 Brandtote

	2009	2010	2011	2012	2013
verstorbene Personen	0	1	1	1	0

5.5 Technische Hilfeleistungen

	2009	2010	2011	2012	2013
Verkehrsunfall	129	124	126	130	81
Wasserschaden	50	131	29	15	78
Sturmschaden	24	140	20	18	23
Gefahrgut/Ölspuren/Gas	82	73	53	57	29
Mensch in Notlage	488	515	425	391	467
Tiere in Not	249	240	216	195	144
Sonstige techn. Hilfeleistungen	478	855	786	776	849
Gesamt	1.500	2.078	1.655	1.582	1.597



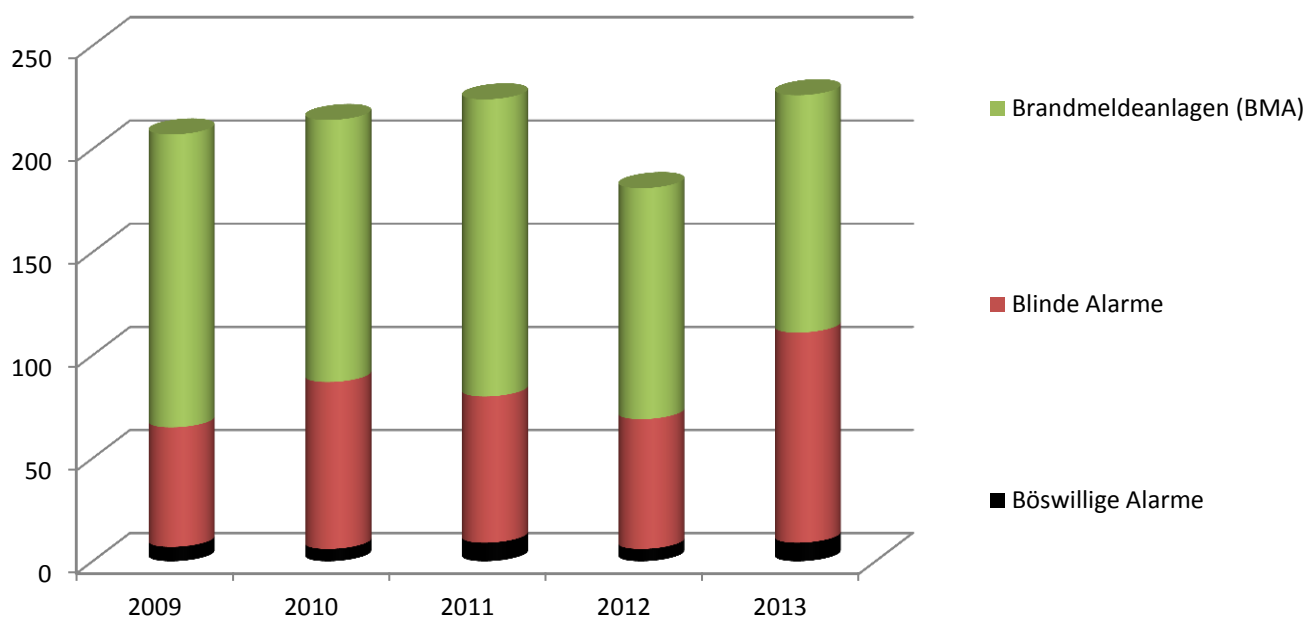
5.6 Rettungsdienst

	2009	2010	2011	2012	2013
RD Stadt Cottbus Gesamt	17.092	16.684	16.409	17.622	17.009
Davon Einsätze der BF					
Einsätze KTW	254	246	218	593	686
Einsätze RTW / NAW / NEF	9.279	10.252	9.551	17.029	16.323
Gesamt BF	9.533	10.498	9.769	-*	-*
% RD Stadt CB Gesamt	55,8	61,4	59,5	100,0	100,0

* seit 01.01.2012 ein Leistungserbringer

5.7 Fehlalarme

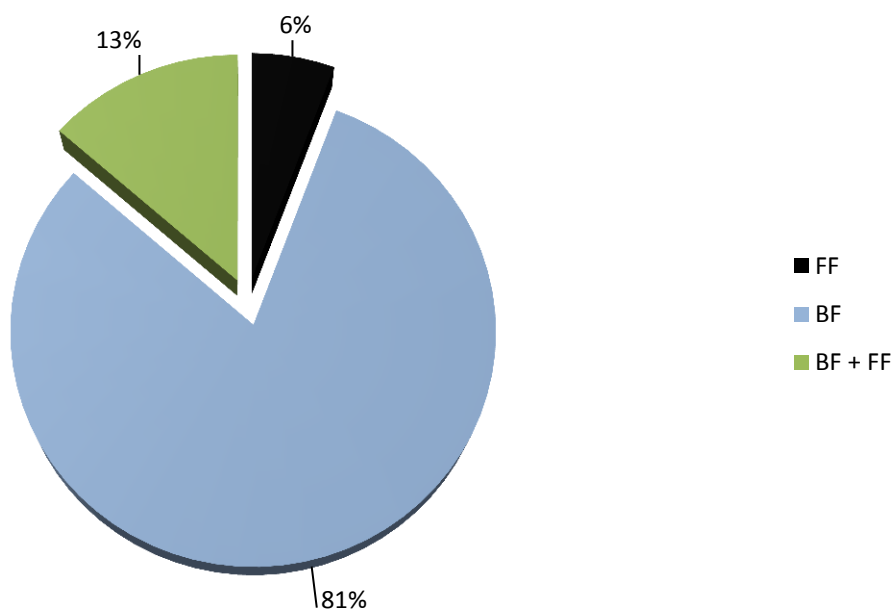
	2009	2010	2011	2012	2013
Blinde Alarme	58	81	71	63	102
Böswillige Alarme	7	6	9	6	9
Brandmeldeanlagen (BMA)	142	127	144	112	115
Gesamt	207	214	224	181	226



5.8 Einsätze - Detailbericht Beteiligung BF und FF

	BF	FF	BF und FF*	Gesamt
Großbrände	1	0	3	4
Mittelbrände	9	0	27	36
Kleinbrände b	67	8	45	120
Kleinbrände a	68	6	39	113
Blinder Alarm	81	2	19	102
Böswilliger Alarm	5	0	4	9
Falschalarm BMA	68	0	47	115
Gefahrgut	4	0	2	6
Öl auf Straße	22	2	12	36
Öl auf Gewässer	0	0	3	3
Verkehrsunfälle	59	3	19	81
Menschen in Not	466	1	8	475
Tierrettung	144	0	0	144
Gasausströmungen	1	0	5	6
Sturmschäden	13	1	9	23
Wasserschäden	60	7	11	78
Sonstige	707	96	46	849
Gesamt	1.775	126	299	2.200

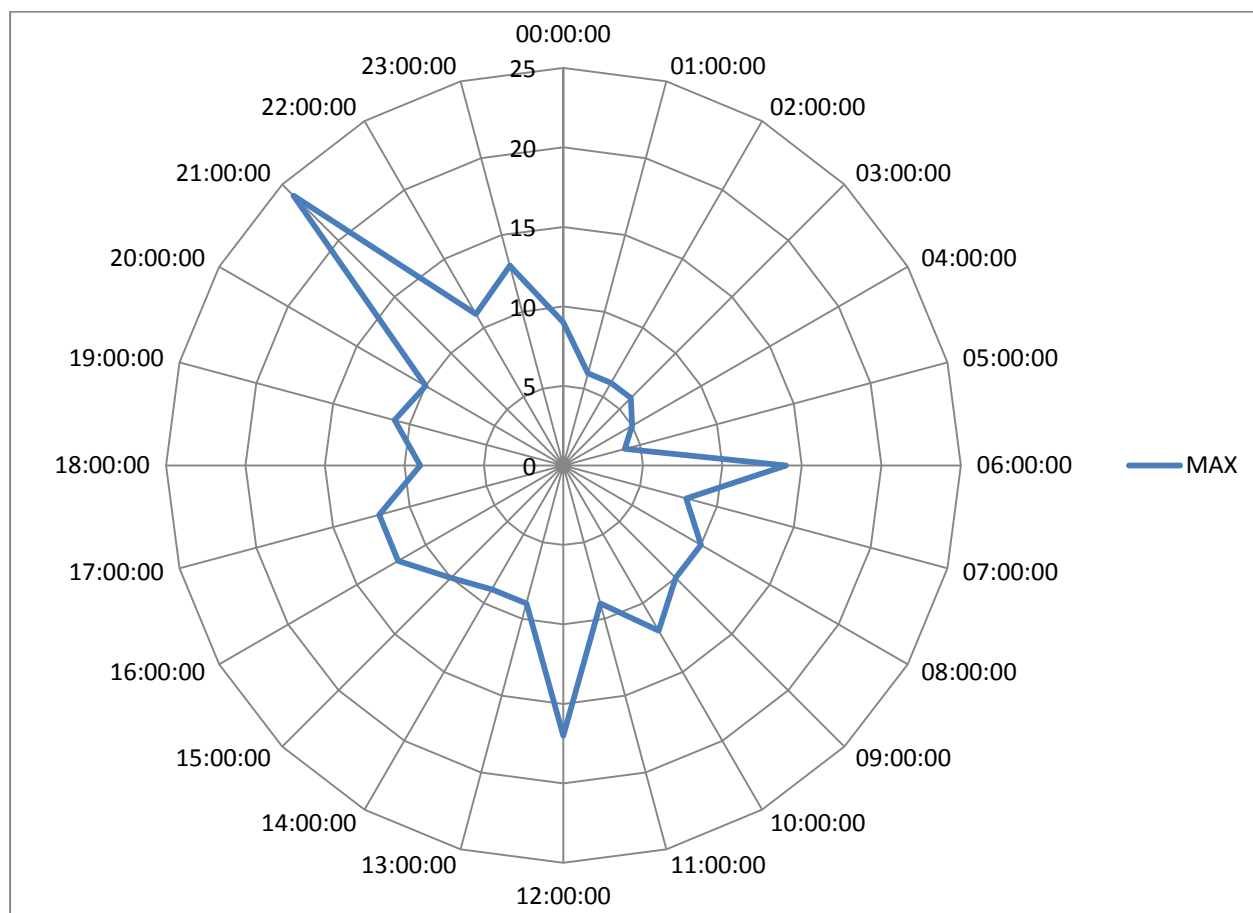
* Gemeinsame Einsätze der BF und FF



6 Leitstelle Lausitz (Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz)

6.1 Anrufaufkommen

	2011	2012	2013
andere Anrufe	172.148	177.844	177.704
Notrufe	161.762	166.231	160.419
Anrufe Gesamt	333.910	344.075	337.493



Frequentiellies Anrufaufkommen 2013 (Notruf und andere zusammen)

6.2 Einwohner und Fläche der Landkreise des RLS-Bereiches und Cottbus

	Einwohner	Fläche
Stadt Cottbus	99.448	164,28 km ²
Landkreis Spree-Neiße	119.080	1.647,89 km ²
Landkreis Elbe-Elster	107.649	1.889,34 km ²
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	115.242	1.216,69 km ²
Landkreis Dahme-Spreewald	160.314	2.261,09 km ²
Gesamt RLS-Bereich	601.733	7.179,29 km²

(Stand: 31.12.2013)

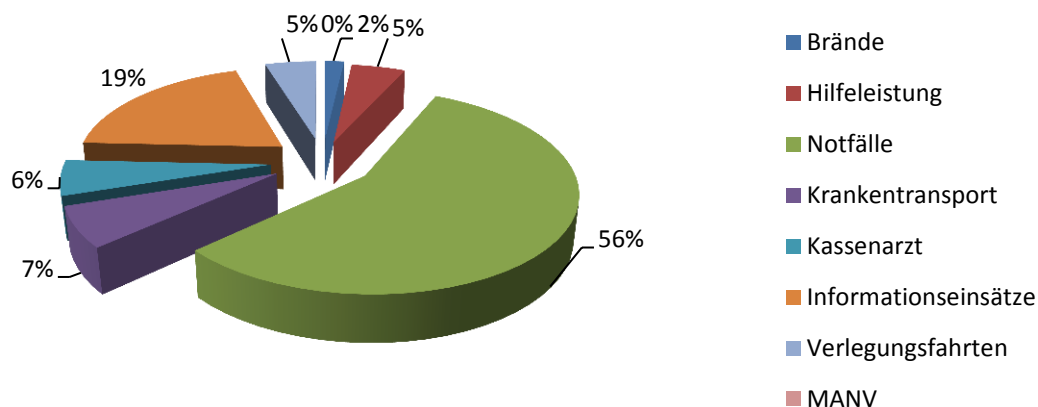
6.3 Einsatzverteilung

	2011	2012	2013
Brände	2.474	2.233	1.937
Hilfeleistung	5.039	4.540	5.426
Notfälle	61.69	61.495	61.389
Krankentransport	0		
Kassenarzt	7.214	6.697	7.193
Kassenarzt	4.686	5.877	6.285
Informationseinsätze*	10.34	16.986	21.190
Verlegungsfahrten	2		
MANV**	-	2.789	5.141
Sonstige***	-	3	3
	-	-	3.603

* Jagdpächter, Vermittlung

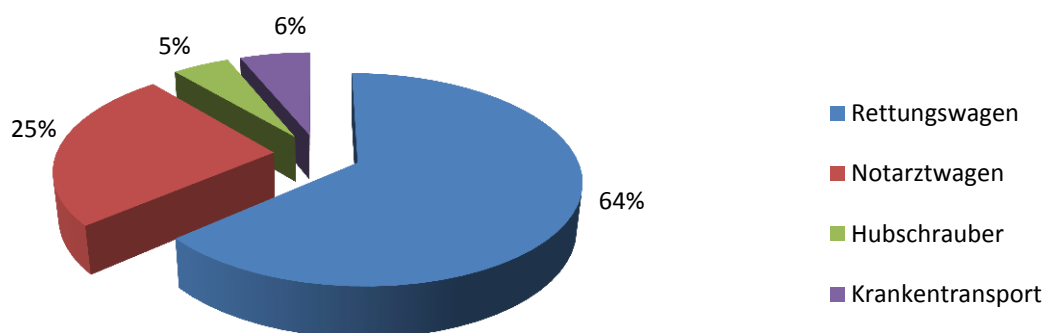
** seit 01.06.2012

*** seit dem Jahr 2013 erfasst (z. B. Einsatzübungen, Jagdpachten, Notfallseelsorge, etc.)



6.4 Alarmierungen RD-Einheiten

	2011	2012	2013
Rettungswagen	68.504	68.509	71.057
Notarztwagen	28.288	31.069	28.064
Hubschrauber	5.443	4.105	5.600
Krankentransport	7.568	5.990	6.901



7 Katastrophenschutz der Stadt Cottbus

7.1 Sondereinsatzeinheit Sanität (SEE SAN) / Behandlungsplatz 25 (BHP 25)

Es erfolgt gegenwärtig die Umstrukturierung der bisherigen Sondereinsatzgruppen in die Sondereinsatzeinheit „SEE San“. Diese Sondereinsatzeinheit wird in Cottbus durch die Johanniter Unfallhilfe

e. V. und das Deutsche Rote Kreuz gestellt. Sie sind wesentlicher Bestandteil der Katastrophenvorsorge für die Stadt Cottbus. Diese Sondereinsatzeinheit gliedert sich in die Einzelkomponenten Transport (JUH mit 44 Helfern) und Behandlung (DRK mit 25 Helfern).

7.1.1 Johanniter Unfallhilfe

Helfer im Ehrenamt:	44
Ausbildungsmaßnahmen:	10 Theorie/ Praxis
Einsätze/ Absicherungen:	15
Technik:	3 4Tr/KTW 1 Arzttruppwagen 1 GW Sanität (CB FW 865) 2 RTW

7.1.2 Deutsches Rotes Kreuz

Helfer im Ehrenamt:	25
Ausbildungsmaßnahmen im Jahr:	28 Theorie/ Praxis
Einsätze/ Absicherungen:	10
Technik:	2 MTW – BHP 25 San (Sanität) 1 MTW – Med. Reserve 1 ATW 1 KTW

7.2 Sondereinsatzgruppe Versorgung / Ortsfeuerwehr Sachsendorf

Helfer im Ehrenamt:	11
Ausbildungsmaßnahmen im Jahr:	4 Theorie/ Praxis
Einsätze/ Absicherungen:	5
Technik:	1 Kdow 1 Feldkochherd 1 Gerätewagen (LKW)

7.3 Technisches Hilfswerk

Der Ortsverband Cottbus der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk ist Bestandteil des THW Landesverbandes Berlin, Brandenburg:

Stab:	OV - Stabsraum / Unterkunft / Unterstellflächen Versorgung, Mannschaftstransportwagen (MTW)
Fachberater:	Mitarbeit im Verwaltungs- und Führungsstab, Bereitstellung örtlicher, regionaler und überregionaler Einsatzoptionen des THW gemäß "Katalog Einsatzoptionen des THW"
Zugtrupp:	Mannschaftstransportwagen (MTW) und Tandemanhänger mit Plane und Spriegel sowie Mannschaftszelt
1. Bergungsgruppe:	Gerätekraftwagen 1 (GKW 1) (SEG - Bergung), Anhänger und EGS*
2. Bergungsgruppe:	Mehrzweckkraftwagen (MzKw) und Anhänger NEA 50 KVA mit Lichtmast, Verteilersatz und Elektroheizung (Lastwiderstände)
Fachgruppe Räumen:	LKW (Kipper), Tieflader, Bergungsräumgerät mit Schüttgutschaufel (Radlader), Anschlagpunkt sowie Palettengabel, Drucklufterzeuger mit Druckluftwerkzeugen
Fachgruppe Ortung	Mannschaftslastwagen III (MLW III) - ohne Ausstattung -
Technische Spezialisierungen:	Betonkettensäge, Plasmaschneidgerät, Kernbohrgerät, Hebekissen bis 135 t, Tauchpumpen 5000 l/min, Wasserförderung über lange Wegestrecke, hydraulisches Rettungsgerät, technisches Ortungsgerät, *Einsatzgerüstsystem (EGS), Sandsäcke, Transport

8 Vorbeugender Brandschutz (neue Erfassungskriterien seit 2011)

Inhalte und Schwerpunkte	2009	2010	Inhalte und Schwerpunkte	2011	2012	2013
Brandschutztechn. Beratungen im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren	439	478	Beratungen	59	62	37
brandgefährliche Mängel - Feststellung und deren Beseitigung veranlasst	429	435	Stellungnahmen (Genehmigungsverfahren)	149	194	189
			Stellungnahmen (Veranstaltungen, Pyrotechnik)	101	81	74
Bearbeitung von Vorgängen zur Löschwasserversorgung	299	313	Bearbeitung von Vorgängen zur Löschwasserversorgung	92	34	26
Brandschauen auf Anforderung	43	46	Brandverhütungsschauen	57	59	51
Abnahmen: Gebäude i.V. Baugenehmigungsverfahren fliegende Bauten Bühnenbilder Sportveranstaltungen / FCE	234 15 29 59	231 16 32 61	Vor-Ort-Termine	102	115	120
Unterweisungen in Unternehmen	14	16				
Durchführung von Räumungsübungen dabei beteiligte Arbeitnehmer	12 1001	14 997				
Absicherung von Brandsicherheitswachen Kameraden der FF eingesetzt Beamte der BF eingesetzt	285 189 96	283 195 94	Brandsicherheitswachen	380	443	377
Inbetriebnahme von Feuerwehr-schlüsselkästen und Schließung "B"	21	19	Vorgänge zu Feuerwehr-schließungen	82	98	136
			Vorgänge zu Brandmeldeanlagen	166	140	134

9 Fahrzeugbestand der Feuerwehr Cottbus

BF = Berufsfeuerwehr

FF = Freiwillige Feuerwehr

Kat.S = Katastrophenschutz

9.1 Löschfahrzeuge

	BF	FF	Kat.S
HLF 20/24	2		
HLF 16/20		1	
HLF 16/12		1	
LF 15 (S 4000)		1	
GTLF 24/95-5	1		
TLF 24/48		1	
TLF 16/25		4	
LF 8/6		4	
TSF W		1	
TSF		2	
MZF-TSA		4	
Gesamt	3	19	0

9.2 Hubrettungsfahrzeuge

	BF	FF	Kat.S
DLK 23/12	1		
TM 42	1		
Gesamt	2	0	0

9.3 Geräte- und Rüstwagen

	BF	FF	Kat.S
GW-T	1		
GW-Tier	1		
GW-San			1
WLF	2		1
VRW		1	
Gesamt	4	1	2

9.3.1 Abrollbehälter

	BF	FF	Kat.S
AB-Atemschutz	1		
AB-Wald	1		
AB-Aufenthalt	1		
AB-Kran/Mulde	1		
AB-Bahn	1		
AB-Umwelt	1		
AB-BHP25			1
Gesamt	6	0	1

9.4 Einsatzleit- und Rettungsdienstfahrzeuge

	BF	FF	Kat.S
ELW 1	2		
ELW 2	1		
Kommandowagen	5		1
NEF	2		
NEF Reserve	1		
Orgl. Fahrzeug	1		
RTW	8		1
KTW			1
KTW (4 Tragen)			3
Arzttruppwagen			2
SEG PKW			
K 27 Phänomen		1	
Gesamt	20	1	8

9.5 Sonstige Fahrzeuge

	BF	FF	Kat.S
ABC-Erkunder	1		
GW - Öl	1		
KLAF	1		
MTW	1		1
MTW-BHP25			2
Transporter	1		
Gesamt	5	0	3

9.6 Feuerwehranhänger

	BF	FF	Kat.S
Ölwehranhänger	1		
Ölabscheider-Anhänger	1		
Anhänger mit Boot	2		
TSA/STA		10	
Tierrettung			
Trainingsanhänger Gefahrgut	1		
FKÜ 180		2	
FKH 57/5			1
Gesamt	5	12	1

10 Personal der Feuerwehr Cottbus

10.1 Berufsfeuerwehr – Gesamt

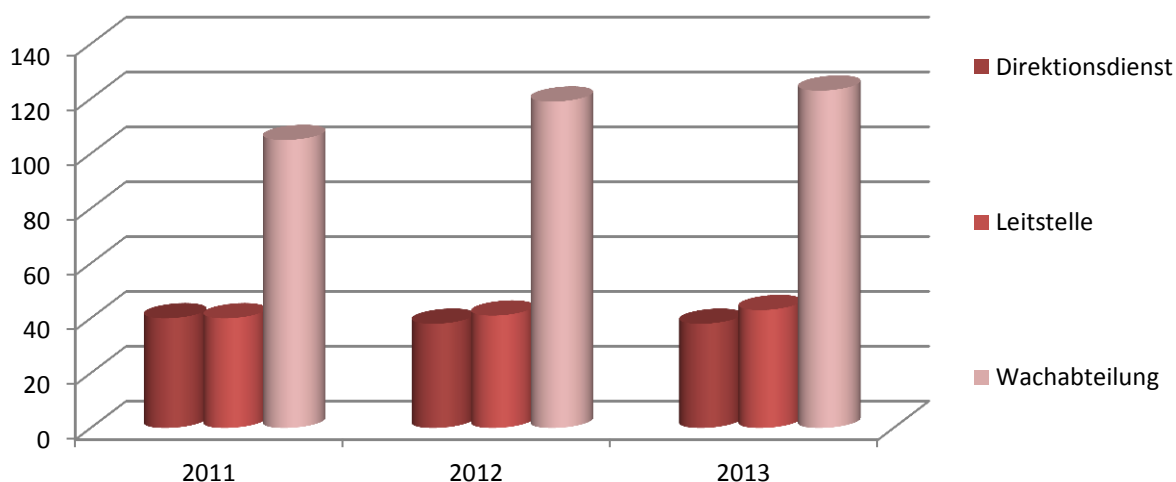
	2011			2012			2013		
	DD	LST ^{*1}	WA	DD	LST ^{*1}	WA	DD	LST ^{*1}	WA
Beamte	25	13	104 ^{*2}	24	13	106 ^{*2}	24	12	106 ^{*2}
Angestellte	15	27	1	14	28	17 ^{*3}	14	31	17 ^{*3}
Summe	40	40	105	38	41	123	38	43	123
Gesamt	185			202			204		

DD = Direktions-Dienst, LST = Leitstelle, WA = Wachabteilung

*1 nur Einsatzkoordinatoren im Wechselschichtdienst

*2 einschl. Brandmeisteranwärter in der Laufbahnausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

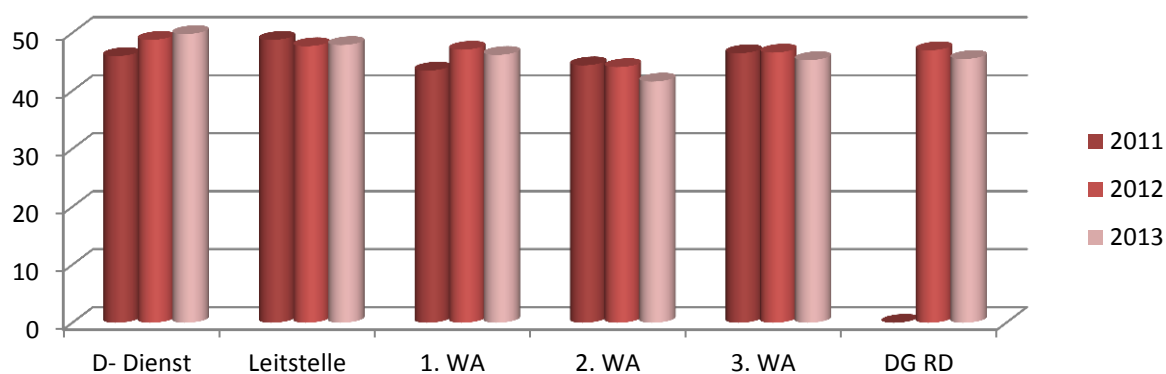
*3 einschl. der durch Betriebsübergang übernommenen Mitarbeiter im Rettungsdienst (ehem. JUH und DRK)



10.2 Durchschnittsalter

	2011	2012	2013
Direktionsdienst	46,0	48,8	49,8
Leitstelle	48,8	47,7	47,9
1. Wachabteilung	43,5	47,1	46,2
2. Wachabteilung	44,4	44,1	41,6
3. Wachabteilung	46,5	46,6	45,3
Dienstgruppe Rettungsdienst	-	47,0	45,5

DG RD – ab 01.01.2012 durch Betriebsübergang übergeleitetes Personal im Rettungsdienst (Dienstgruppe Rettungsdienst)



10.3 Freiwillige Feuerwehr – Gesamt (ohne Jugendfeuerwehr)

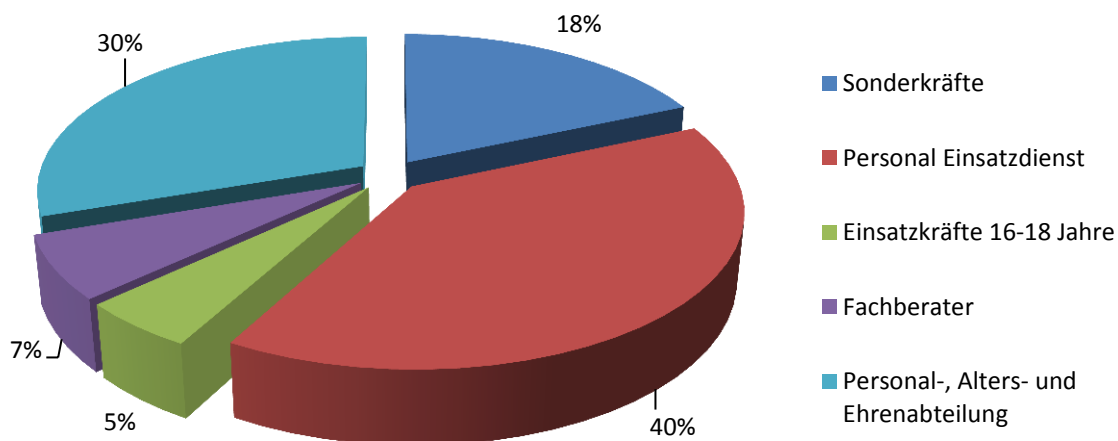
	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl Ortsfeuerwehren	16	16	16	16	16
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr	695	620	683	680	692

10.4 Personal Freiwillige Feuerwehr – Detaildarstellung

	2010	2011	2012	2013
Sonderkräfte*	116	144	144	127
Personal Einsatzdienst	261	278	277	275
Einsatzkräfte 16-18 Jahre	3	0	5	35
Einsatzabteilung gesamt	380	422	426	437
Fachberater	32	45	45	46
Personal-, Alters- und Ehrenabteilung	208	216	209	209
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr (ohne Jugendfeuerwehr)	620	683	680	692

* stehen für Einsatzaufgaben nur eingeschränkt zur Verfügung

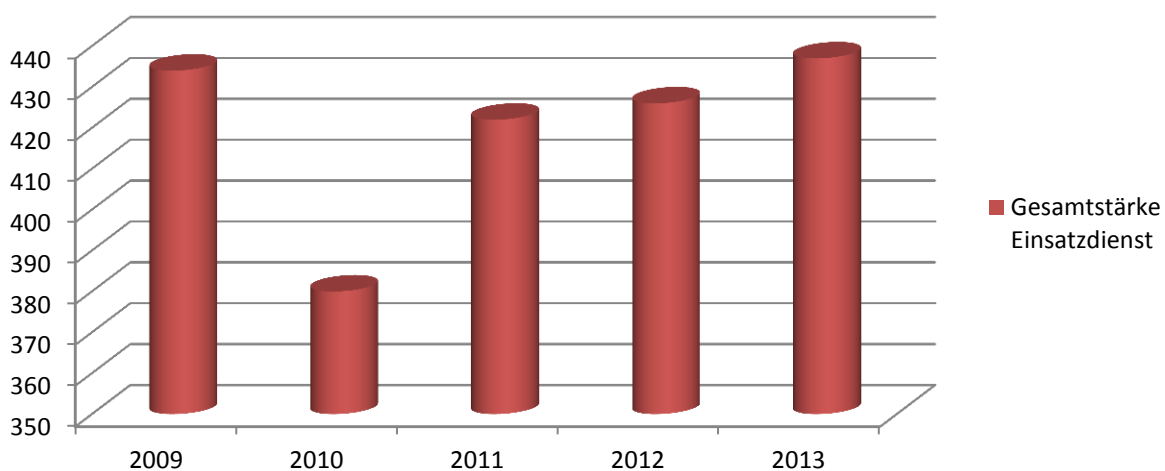
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr 2013



10.5 Personal Einsatzdienst

	2009	2010	2011	2012	2013*
Cottbus Sandow	32	26	34	37	23
Cottbus Saspow	19	17	18	18	10
Cottbus Sachsendorf	20	19	20	22	16
Cottbus Ströbitz	26	21	23	19	22
Cottbus Schmellwitz	28	25	31	35	27
Cottbus Madlow	19	17	25	25	22
Cottbus Dissenchen	78	69	64	65	35
Cottbus Merzdorf	25	22	22	20	21
Cottbus Kahren	20	19	20	20	14
Cottbus Sielow	32	30	35	34	20
Cottbus Döbbrick	28	24	21	20	12
Cottbus Willmersdorf	17	16	17	16	11
Cottbus Branitz	25	21	27	20	24
Cottbus Kiekebusch	29	24	27	29	28
Cottbus Gallinchen	16	14	16	17	14
Cottbus Groß Gaglow	20	16	22	19	11
Gesamtstärke	434	380	422	416	310

* seit 2013 ohne Sonderkräfte

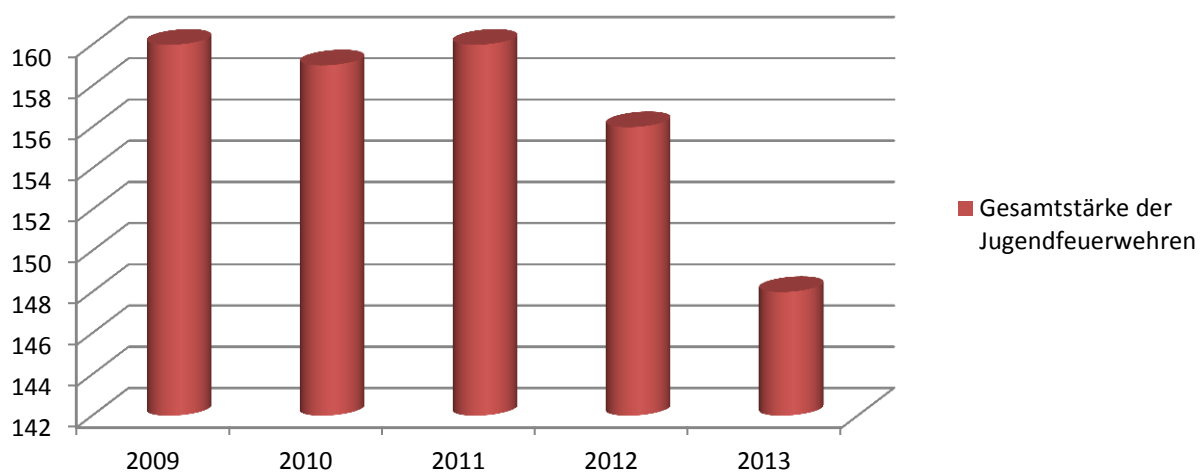


10.6 Jugendfeuerwehren

	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl Jugendfeuerwehren	13	13	15	15	13

10.7 Mitglieder der Jugendfeuerwehren, einschließlich Kinder ab 7 Jahre

	2009	2010	2011	2012	2013
Cottbus Sandow	30	30	23	18	11
Cottbus Saspow	0	0	0	0	0
Cottbus Sachsendorf	25	24	28	20	17
Cottbus Ströbitz	15	15	11	15	18
Cottbus Schmellwitz	8	8	10	18	15
Cottbus Madlow	8	8	5	6	13
Cottbus Dissenchen	22	22	21	15	11
Cottbus Merzdorf	8	8	4	1	0
Cottbus Kahren	1	1	3	5	9
Cottbus Sielow	6	6	15	19	20
Cottbus Döbbrick	4	4	5	4	0
Cottbus Willmersdorf	15	15	13	14	7
Cottbus Branitz	0	0	8	9	16
Cottbus Kiekebusch	5	5	5	5	1
Cottbus Gallinchen	7	7	1	1	1
Cottbus Groß Gaglow	6	6	8	6	9
Gesamtstärke	160	159	160	156	148



11 Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienst

11.1 Feuerwehrgroßeinsatz in der Cottbuser Külzstraße

Datum	05.05.2013
Einsatznummer	1130501635
Stichwort	B-02 Gebäude mit Sondersignal
Bemerkungen	Rauchentwicklung
Eröffnung	23:23
Ende	02:46
Einsatzdauer	03:22
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Mitte
Straße	Wilhelm-Külz-Straße
Einsatzmittel	BF: ELW3, HLF1, HLF2, TM, NEF1, NEF2, RTW2, RTW5, RTW6 FF: FF Ströbitz, FF Sielow
Einsatzkräfte	BF: 23 FF: 10

Neun Menschen evakuiert / Zweiter Brand im Innenhof

Ein Feuer in einem Mehrfamilienhaus in der Cottbuser Innenstadt hat in der Nacht zum Montag einen Großeinsatz der Feuerwehr ausgelöst. Die Bewohner des viergeschossigen Hauses in der Wilhelm-Külz-Straße hatten gegen 23.20 Uhr Rauchschwaden im Treppenhaus festgestellt und daraufhin die Feuerwehr-Leitstelle alarmiert.

Vor Ort mussten die Feuerwehrleute insgesamt neun Bewohner und fünf Hunde aus dem Haus evakuieren und das Feuer löschen, das im Keller des Hauses ausgebrochen war. Anschließend wurde das Treppenhaus entraucht. "Zur Betreuung der Bewohner wurden zusätzlich acht Kollegen der Sondereinsatzgruppe angefordert. Nach einer ersten ärztlichen Untersuchung wurden sechs der Betroffenen mit dem Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung zur Weiterbehandlung ins Krankenhaus gebracht", berichtet der Leitstellen-Schichtleiter Michael Barufka.

Insgesamt rückten 23 Einsatzkräfte der Cottbuser Berufsfeuerwehr aus. Unterstützt wurden sie von zehn Kollegen der freiwilligen Feuerwehren aus Ströbitz, Sielow und Sachsendorf und von zwei Notärzten. "Wenn man die Notarztwagen dazuzählt, waren insgesamt 17 Fahrzeuge im Einsatz", informiert Barufka.

Wie die Polizei bestätigte, wird in der Wilhelm-Külz-Straße nun in alle Richtungen ermittelt. Zum jetzigen Zeitpunkt könnte sowohl der technische Defekt als auch die fahrlässige Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden, sagt Polizeisprecher Lutz Miersch.



Bericht: Lausitzer Rundschau ani
Fotos: Feuerwehr Cottbus © 2013

11.2 Dicke Rauchschwaden über der Spremberger Vorstadt

Feuerwehr muss zeitgleich zwei schwierige Brände löschen

Zwei schwierige Brände haben gestern Abend die Feuerwehren in Cottbus bekämpfen müssen. Erst wurden sie zu einer Lagerhalle in der Parzellenstraße gerufen. Eine halbe Stunde später stand auch das ehemalige Datenverarbeitungszentrum in der Ottilienstraße in Flammen. Noch am Abend untersuchten Kriminaltechniker die Brandorte. Einen konkreten Verdacht auf Brandstiftung gab es gestern noch nicht. Die Polizei ermittelt in alle Richtungen. Dicke Rauchschwaden über der Spremberger Vorstadt In der Parzellenstraße in Cottbus ist am Mittwochabend ein Brand in einem früheren Reichsbahnlager, in dem sich derzeit verschiedene Werkstätten befinden, ausgebrochen. Foto: Michael Helbig/mih1

"Hat jemand Feuer für mich?" Dem jungen Mann, der das fragt, ist nicht nach blöden Witzen zumute. Er ist am Ende, will sich mit der Zigarette beruhigen. "Vor mir verbrennt gerade die Arbeit der vergangenen sechs, sieben Jahre." Er gehört zu jenen, die im ehemaligen Lager der Reichsbahn eine Schraubwerkstatt haben, um in der Freizeit hier an Autos zu basteln. Auch ein Umzugsunternehmer, der in der brennenden Halle alte Möbel, Bücher und sein neues Fahrrad untergestellt hatte, leidet. Junge Musiker stehen unruhig vor der Absperrung. Im Gebäudeteil neben der Halle haben sie ihre Probenräume mit der ganzen Technik. Sie würden am liebsten rein und schauen, was zu retten ist.

Eilig rollen die Feuerwehrleute immer wieder Schläuche aus. Ein Hydrant reicht nicht für die Bekämpfung von zwei Seiten, nach und nach kommen Fahrzeuge – auch von den Ortswehren wie Sielow, Ströbitz und Madlow mit vollen Wassertanks. Die Bahnstrecke nach Görlitz und der Stadtring werden gesperrt.

Gegen 17.15 Uhr ist die Leitstelle zur Parzellenstraße gerufen worden. Um 17.50 Uhr geht die zweite Meldung ein: Das ehemalige Datenverarbeitungszentrum in der Ottilienstraße brennt. Grit Götze, eine Anwohnerin, hat über dem benachbarten Gebäude des ehemaligen Datenverarbeitungszentrums eine Rauchfahne entdeckt und die Feuerwehr alarmiert. Vor Ort stellen die Feuerwehrleute der Sandower Wehr, die kurz nach 18 Uhr als Erste eintreffen, schnell fest, dass es sich nicht um einen Fehlalarm handelt. Im obersten Stockwerk des leer stehenden Gebäudes bersten Fensterscheiben. Flammen schlagen heraus.

Einsatzleiter Ingolf Zellmann eilt von der Parzellen- in die Ottilienstraße, um sich ein Bild von der Lage zu verschaffen. "Aufgrund des Großeinsatzes in der Parzellenstraße müssen wir Verstärkung aus Drebkau und Peitz anfordern", erklärt er und übergibt die Einsatzleitung am Datenverarbeitungszentrum an Torsten Ehrhardt. Kerstin Albrecht, Dienstgruppenleiterin der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße, fordert zusätzliche Kräfte an – falls noch mehr Anwohner ihre Wohnungen verlassen müssen. Feuerwehrmänner mit Atemschutzmasken suchen im verqualmten Gebäude nach Brandherden. Um ihnen die Arbeit zu erleichtern, lässt Ehrhardt eine Wärmebildkamera bringen. Auch Kriminalpolizei und Kriminaltechnik verschaffen sich einen ersten Eindruck. "Einen konkreten Verdacht gibt es aber derzeit nicht", sagte Hauptkommissarin Albrecht.

Gegen 19 Uhr wird in der Ottilienstraße ein Brandherd im zweiten Obergeschoss entdeckt. Dort schwelt ein Feuer, das sich durch Dämmplatten an der Wand in die Zwischendecke gefressen hat. "Ein Problem bei den Arbeiten ist die große Hitzeentwicklung im Zimmer, wo das Feuer ausgebrochen war", sagte Einsatzleiter Torsten Ehrhardt. Seine Leute können um 19.15 Uhr das Feuer löschen. Sie tragen die schwelende Wandverkleidung ab, beobachten den Brandort noch eine Weile und übergeben die Überwachung gegen 21 Uhr der Polizei.

In der Parzellenstraße war in der Zwischenzeit der Dachstuhl heruntergekracht. Verletzt wurde dabei zum Glück niemand. Auch die Spremberger Wehr ist mit Wasser angerückt. Noch nach 23 Uhr liegt über dem ehemaligen Reichsbahnlager am Parkplatz vor der Alten Chemiefabrik der Rauch. Er wirkt jetzt ganz weiß.

Beitrag: Lausitzer Rundschau Annett Igel und Nicole Nocon

11.2.1 Brand in der Parzellenstraße

Datum	19.06.2013
Einsatznummer	1130606358
Stichwort	B-02 Gebäude mit Sondersignal
Bemerkungen	brennt Kfz-Werkstatt
Eröffnung	17:16
Ende	21.06.13 - 00:50
Einsatzdauer	31:33
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Spremberger Vorstadt
Straße	Parzellenstraße
Einsatzmittel	BF: ELW2, ELW3, HLF1, HLF2, TM, DLK, GTLF, WLF1, WLF2, RTW2, NEF1, AB-Atenschutz, AB-Schlauch, B-Dienst FF: FF Branitz, FF Kahren, FF; Schmellwitz, FF Döbbrick, FF Kiekebusch, FF Sielow, FF Ströbitz, FF Madlow, FF Sachsendorf, FF Sandow, FF Gallinchen, FF Neuhausen, FF Forst-Stadt, FF Forst-Sacro
Einsatzkräfte	BF: 35 FF: 200



Fotos: Andreas Lehmann

11.2.2 Brand in der Ottilienstraße

Datum	19.06.2013
Einsatznummer	1130606372
Stichwort	B-06 Abrissgebäude mit Sondersignal
Bemerkungen	Rauchentwicklung
Eröffnung	18:00
Ende	20.06.13 - 15:13
Einsatzdauer	21:12
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Spremberger Vorstadt
Straße	Ottilienstraße
Einsatzmittel	BF: ELW4 FF: FF Sandow, FF Merzdorf, FF Willmersdorf, FF Spremberg, FF Peitz-Stadt, FF Drebkau
Einsatzkräfte	BF: 1 FF: 34



Fotos: Feuerwehr Cottbus © 2013 und Ralf Hauptvogel (FF Drebkau)

11.3 Verkehrsunfall

Datum	21.07.2013
Einsatznummer	1130706336
Stichwort	H-46 VU Schiene mit Sondersignal
Bemerkungen	Person unter Straßenbahn
Eröffnung	16:59
Ende	18:33
Einsatzdauer	01:33
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Spremberger Vorstadt
Straße	Thiemstraße
Einsatzmittel	BF: ELW3, HLF1, HLF2, TM, NEF1, RTW2, RTW5, RTW6, WLF1 mit AB-Bahn FF: FF Sandow, FF Madlow, FF Sachsen-dorf
Einsatzkräfte	BF: 20 FF: 10

Eine männliche Person übersah beim Überqueren der Fahrbahn eine Straßenbahn und prallte mit dieser im Frontbereich zusammen. Er wurde mit schweren Verletzungen in das Carl-Thiem-Klinikum gebracht.

Von den 40 Fahrgästen der Straßenbahn wurde niemand verletzt.
Nach der Bergung wurde die Einsatzstelle gereinigt und an die Polizei übergeben.



Fotos: Feuerwehr Cottbus © 2013

11.4 Verkehrsunfall

Datum	20.10.2013
Einsatznummer	1131005621
Stichwort	H-54 VU klemm mit Sondersignal
Bemerkungen	Vu mit P
Eröffnung	02:31
Ende	03:45
Einsatzdauer	01:13
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Mitte
Straße	Bahnhofstraße
Einsatzmittel	BF: ELW3, HLF2, NEF2, RTW 02.83.01 FF: FF Sandow, FF Schmellwitz
Einsatzkräfte	BF: 11 FF: 13

Ein 18-jähriger Autofahrer hat laut Polizei am vergangenen Wochenende die Vorfahrt an der Kreuzung Karl-Liebknecht-Straße/Bahnhofstraße missachtet. In Folge dessen kam es zu einer Kollision mit einem weiteren Fahrzeug. Durch den Zusammenstoß mit dem vorfahrtsberechtigten Auto wurde der Wagen des 18-Jährigen gegen einen Ampelmast gedrückt. Hierbei wurden vier Personen verletzt, wobei eine dieser Personen stationär im Krankenhaus aufgenommen werden musste. Die Schadenshöhe ist derzeit noch unbekannt. Die Ampelanlage war zum Zeitpunkt des Unfalls ausgeschaltet.



Bericht: Lausitzer Rundschau
Fotos: Feuerwehr Cottbus © 2013

11.5 Hochwasser

In den ersten Juniwochen des Jahres 2013 erlebte die Stadt Cottbus ein Hochwasserereignis wie seit 1981 nicht mehr. Ab dem 04.06.2013 wurde innerhalb von 48 Stunden die Abgabe von Wasser aus der Talsperre Spremberg von 36 auf 110 m³/s erhöht. Vorausgegangen war eine extreme 5 b Wetterlage, bei der knapp 23 Billionen Liter Wasser über Deutschland abregneten. Das daraus resultierende Spreehochwasser zeichnete sich dadurch aus, dass es in der Spitze an das Hochwasser von 1981 heran reichte, in der Dauer der Belastung dieses aber noch überstieg. Aufgrund der deutlich erhöhten Wasserabgabe aus der Talsperre Spremberg mussten in Cottbus mehrere Brücken gesperrt werden. Zu diesen zählten die Skadower Brücke, die Sanzebergbrücke, die Herrmann-Löns Brücke und die Brücke Kutzeburger Mühle. Eine Freigabe der Brücken konnte erst nach einer statischen Begutachtung durch einen externen Gutachter erfolgen. Die Stadt Cottbus hat das Hochwasserereignis im Juni 2013 auf Grund professioneller Arbeit gut überstanden. Das Hochwasser führte nicht zu Personenschäden oder schwerwiegenden Verlusten an Cottbuser Bausubstanz. Für dieses Ziel haben wieder viele, auch externe, Helfer gekämpft.

Insgesamt waren 721 Personen (davon bis zu 473 Personen zeitgleich) in Cottbus im Einsatz.

An dieser Stelle seien noch einmal genannt:

- die vielen zivilen Helferinnen und Helfern als Deichläufer, als Brückenkontrolleure, an der Sandsackfüllstation oder beim Sandsackverbau
- die Unterstützung durch zahlreiche Betriebe und Firmen der Stadt Cottbus
- alle freiwilligen Feuerwehren und ehrenamtlichen Katastrophenschutzeinheiten der Stadt Cottbus, die Brandschutzeinheit MOL und FF/O
- die ehrenamtlichen Katastrophenschutzeinheiten aus OSL und der Stadt Brandenburg a. d. Havel
- die Mitarbeiter der städtischen Unternehmen und Eigenbetriebe
- die Mitarbeiter des LUGV, des LK SPN sowie dem Wasser und Bodenverband Oberland Calau
- der externe Fachberater Büro Gerstgraser
- die Polizei und Landespolizei
- das THW und die Kameraden des KVK (Kreisverbindungskommando)
- die Bundeswehr aus Storkow mit der Führungsunterstützungseinheit
- die Mitglieder des Verwaltungsstabes und des Führungsstabes
- die Kollegen der Berufsfeuerwehr Cottbus



12 Öffentlichkeitsarbeit

12.1 Führungen durch die Feuerwachen

Im Jahr 2013 wurden durch Angehörige der Berufsfeuerwehr **1.601 Besucher** bei **83 Führungen** durch unsere Wachen geleitet. Des Weiteren wurden mehrere öffentliche Veranstaltungen unterstützt. Dabei konnten wir umfangreich über unsere Arbeit berichten und Einblicke in die feuerwehrtechnische und rettungsdienstliche Arbeit gewähren.

	2010	2011	2012	2013
Anzahl Führungen	98	87	91	83
Teilnehmer	1.865	1.566	1.638	1.601